

NiedersachsenMetall zur Forderung nach einem Tarif-Moratorium: „IG Metall hat Ernst der Lage erkannt – Chance auf konstruktive Gespräche.“

Hannover, 24. Januar 2020. Die heutige Forderung des IG Metall-Vorsitzenden Jörg Hofmann nach einem Tarif-Moratorium kommentiert Dr. Volker Schmidt, Hauptgeschäftsführer von NiedersachsenMetall, wie folgt:

„Die IG Metall hat heute deutlich gemacht, dass auch sie den Ernst der Lage in unserer Industrie erkannt hat. Wir begrüßen daher ausdrücklich, dass jetzt die Chance besteht, dass ein konstruktiver Gesprächsprozess zwischen den Sozialpartnern in Gang kommen kann.“

Das ist von größter Bedeutung, denn die M+E-Industrie befindet sich seit Anfang 2019 in einer Rezession und eine Trendwende ist nicht in Sicht. Gleichzeitig muss die Branche einen tiefgreifenden Strukturwandel erfolgreich gestalten. Dies kann nur gemeinsam gelingen, indem wir zusammen weiterdenken.“

Christian Budde
Pressesprecher

Tel.: 0511 8505 292
Mobil: 0151 62 780 743
Fax: 0511 8505 201
budde@niedersachsenmetall.de
www.niedersachsenmetall.de